

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung Nr. 10 öffentlich

Anwesend:

1. Bürgermeister: Karl Burger
2. Gemeinderäte: Klaus Armbruster
Evmarie Buick
Stefan Müller
Monika Öhler
Thomas Keller
Franz Hansmann
Michaela Paulat
Friedrich Uhl
Thomas Becherer
Klaus Grießbaum

Verhandelt:

Mühlenbach, 28.11.2017

3. Protokollführer: Christian Hofstetter, Hauptamtsleiter
4. Weitere Teilnehmer: Herbert Keller, Kämmerer
Herr Hättich, Herr Smudde (zu TOP 2)
5. Es fehlte entschuldigt: -----

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellte fest, dass die Gemeinderäte durch Ladung vom 21.11.2017 ordnungsgemäß einberufen worden waren.

Schluss der Sitzung: 20.40 Uhr

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten und folgendes beschlossen:

Tagesordnung:

01. Frageviertelstunde für Einwohner gemäß § 27 der Geschäftsordnung des Gemeinderates
02. Neubau eines Mehrfamilien-Wohnhauses, Hauptstraße 48; Gemarkung Mühlenbach
 - 2.1 Vergabe der Erd-, Beton- und Maurerarbeiten
 - 2.2 Vergabe der Zimmererarbeiten
 - 2.3 Vergabe der Blechnerarbeiten –Beratung und Beschluss-
03. Bauantrag zur Errichtung von Schleppgauben auf dem bestehenden Wohnhaus auf Flst. Nr. 818, Im Gschächtle 20, Gemarkung Mühlenbach; -Beratung und Beschluss-
04. Bericht und Stellungnahme zu den Empfehlungsbeschlüssen aus der Kindergarten-Kuratoriumssitzung vom 08.11.2017; -Beratung und Beschluss-
05. Bekanntgaben – mündlich –
06. Anfragen der Gemeinderäte in öffentlicher Sitzung gemäß § 24 Abs. 4 der Gemeindeordnung

1. Frageviertelstunde für Einwohner gemäß § 27 der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Neubau eines Mehrfamilien-Wohnhauses, Hauptstraße 48; Gemarkung Mühlenbach;

2.1 Vergabe der Erd-, Beton- und Maurerarbeiten

2.2 Vergabe der Zimmererarbeiten

2.3 Vergabe der Blechnerarbeiten

-Beratung und Beschluss-

I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Angebotsprüfung zur Kenntnis und erteilt dem jeweils, günstigsten Bieter der vorgenannten Gewerke den Auftrag:

Zu 2.1:	Fa. Schätzle Bau GmbH, Fischerbach;	Bruttosumme: 276.491,88 €
Zu 2.2:	Fa. Streif Holzbau, Mühlenbach;	Bruttosumme: 40.848,18 €
Zu 2.3:	Fa. Armbruster, Blechnerei, Mühlenbach	Bruttosumme: 7.571,99 €

II. Sachverhalt / Stellungnahme

Vom beauftragten Architekturbüro Hättich & Faber, Haslach wurden die Leistungsverzeichnisse für die Gewerke Erd-, Beton- und Maurerarbeiten; Zimmererarbeiten und Blechnerarbeiten erstellt. Entsprechend der zu erwartenden Auftragssumme wurden die Arbeiten öffentlich bzw. beschränkt öffentlich ausgeschrieben.

2.1 Vergabe der Erd-, Beton- und Maurerarbeiten

Auf Grundlage der VOB wurde das Gewerk im Offenburger Tageblatt und Schwarzwälder Boten –Ausgabe Kinzigtal- am 21.10.2017 öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 3 Firmen angefordert. Zur Eröffnung der Angebote am 13.11.2017 lagen 3 vollständige Angebote vor.

Die Angebote wurden inzwischen rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und zeigen die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse:

Bieter	Nettosumme	Nach- lass	nach Nachlass	Bruttosumme	Skonto	Bedingung
Schätzle Bau GmbH, Fischerbach	237.087,88 €	2%	232.346,12 €	276.491,88 €		
Bieter	237.375,12 €		237.375,12 €	282.476,39 €		
Bieter	260.545,33 €		260.545,33 €	310.048,94 €		

Der günstigste Bieter ist die Firma Schätzle Bau aus 77716 Fischerbach. Die Firma Schätzle Bau ist uns als leistungsstarke und kompetente Firma bekannt. Wir schlagen Ihnen vor, den Auftrag an die Firma Schätzle Bau zu erteilen.

Die Summe der Kostenberechnung der Rohbauarbeiten beträgt brutto 257.940,29 €.

2.2 Vergabe der Zimmererarbeiten

Die Zimmererarbeiten wurden beschränkt, öffentlich ausgeschrieben. Das Leistungsverzeichnis wurde an neun Firmen zur Abgabe eines Angebotes versandt. Beim Submissionstermin am 13.11.2017 lagen sechs vollständige Angebote vor.

Die Angebote wurden inzwischen rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und zeigen die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse:

Bieter	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	Bruttosumme	Skonto	Bedingung
Streif Holzbau, Mühlenbach	34.326,20 €		34.326,20 €	40.848,18 €		
Bieter	38.093,30 €		38.093,30 €	45.331,03 €		
Bieter	41.110,40 €	2%	40.288,19 €	47.942,95 €		
Bieter	43.097,50 €	3%	41.804,57 €	49.747,44 €	3%	8Tage
Bieter	42.058,80 €		42.058,80 €	50.049,97 €	2%	10Tage
Bieter	44.036,10 €		44.036,10 €	52.402,96 €		

Der günstigste Bieter ist die Firma Streif - Holzbau aus 77796 Mühlenbach. Die Firma Streif ist uns als leistungsstarke und kompetente Firma bekannt. Wir schlagen Ihnen vor, den Auftrag an die Firma Streif – Holzbau, Mühlenbach zu erteilen.

Die Summe der Kostenberechnung der Zimmererarbeiten beträgt brutto 36.736,75 €.

2.3 Vergabe der Blechnerarbeiten

Auf Grundlage der VOB wurden die Blechnerarbeiten beschränkt, öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden an vier Firmen geschickt. Zur Eröffnung der Angebote lagen drei vollständige Angebote vor.

Die Angebote wurden inzwischen rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und zeigen die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse:

Bieter	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	Bruttosumme	Skonto	Bedingung
Armbruster, Blechnerei, Mühlenbach	6.362,68 €			7.571,59 €		
Bieter	6.993,83 €			8.322,66 €	2%	8Tage
Bieter	7.411,95 €			8.820,22 €		

Der günstigste Bieter ist die Firma Armbruster aus 77796 Mühlenbach. Die Firma Armbruster ist uns als leistungsstarke und kompetente Firma bekannt. Wir schlagen Ihnen vor, den Auftrag an die Firma Armbruster zu erteilen.

Die Summe der Kostenberechnung der Blechnerarbeiten beträgt brutto 6.034,97 €.

Die beauftragte Brutto-Gesamtsumme für alle drei Gewerke beträgt: **324.911,65 €**
 In der Kostenberechnung wurden hierfür 300.712,01 €
 Kalkuliert; somit ergeben sich aktuell Mehrkosten von rund 24.000,00 €.

Der Mehrpreis ergibt sich im Wesentlichen durch die Erneuerung / Sicherung der bergseitigen Stützwand und die seither weit höheren Kosten für den Betonstahl.

III. Diskussion

Bürgermeister Burger begrüßt die Herren Architekten Hättich und Smudde vom Architekturbüro Hättich & Faber in Haslach. Herr Hättich erläutert die entstandenen Mehrkosten und führt dies auf die gestiegenen Materialkosten, vor allem Baustahl zurück.

IV. Beschluss

Der Beschluss ergeht gemäß des Beschlussantrags einstimmig. Der Gemeinderat spricht sich ebenfalls einstimmig dafür aus, auf dem Dach Gutex-Holzweichfaserplatten als sommerlichen Hitzeschutz zu verbauen (Mehrkosten: ca. 2.000,00 €).

3. Bauantrag zur Errichtung von Schleppegauben auf bestehendem Dach auf Flst. Nr. 818, Im Gschächtle 20, Gemarkung Mühlenbach Bauherr: Martin Müller, Im Gschächtle 20, Mühlenbach

I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt den vorliegenden Bauantrag zur Kenntnis und erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.

II. Sachverhalt / Stellungnahme

Der Bauherr Martin Müller plant die Errichtung von Schleppegauben auf dem bestehenden Dach des Grundstückes Flst. Nr. 818, Im Gschächtle 20, Gemarkung Mühlenbach. Das Vorhaben befindet sich im Bebauungsplangebiet „Gschächtle I“ und beurteilt sich nach den dort geltenden Festsetzungen.

Die Dachgauben werden in Holzbauweise an beiden Dachhälften mit Verkleidungen aus Zinkblech errichtet. Dadurch erreicht der Bauherr im DG mehr Licht und Raum. Die Dachneigung des Hauptdaches beträgt 40 Grad, die der Gauben 17 Grad. Die Schleppegauben werden mit Ziegeln eingedeckt.

Seitens der Verwaltung bestehen gegen das beabsichtigte Bauvorhaben keine Bedenken. Wir empfehlen, das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

III. Beschluss

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB.

4. Bericht und Stellungnahme zu den Empfehlungsbeschlüssen aus der Kindergarten-Kuratoriumssitzung vom 08.11.2017; -Beratung und Beschluss-

I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt den Bericht befürwortend zur Kenntnis und empfiehlt der Kath. Kirchengemeinde, entsprechend den Empfehlungsbeschlüssen des Kindergartenkuratoriums vom 08.11.2017 zu verfahren.

II. Sachverhalt / Stellungnahme

Das Kindergarten-Kuratorium hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 08. November 2017 in einer umfassenden Tagesordnung über die Belegungszahlen, Platzbedarf, das aktuelle und künftige Betreuungsangebot sowie die Personalsituation beraten.

Desweiteren wurde die Fortschreibung / Anpassung der Elternbeiträge für die Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019, wie teilweise bereits umgesetzt, empfohlen. Seitens Pfarrrer Steidel wird gewünscht, dass die Kindergartenbeiträge der Kath. Kindergärten in der Seelsorgeeinheit Haslach schrittweise angepasst und vereinheitlicht werden. Dies wird seitens der Kuratoriumsmitglieder ebenfalls einstimmig empfohlen.

Die Kindergartenbeauftragten, Frau Vollmer-Himmelsbach und Frau Brudy wurden beauftragt, zur nächsten Kuratoriumssitzung eine Übersicht und Gegenüberstellung der Beiträge zu erarbeiten.

Für die politische Gemeinde ist von Bedeutung, dass durch den zunehmenden Platzbedarf bei den Kindergartenkindern (Ü3) eine Betreuung der Schulkinder im Rahmen der Verlässlichen Grundschule, ab dem Schuljahr 2018/2019 nicht mehr durch den Kindergarten geleistet werden kann. D.h. die Gemeinde muss frühzeitig die Einrichtung einer Betreuungsgruppe (Raum + Personal) planen und organisieren. Deshalb ist mit der Schulleitung zu prüfen, ob für die Morgen- und Mittagsbetreuung ein Raum zur Verfügung steht. Hierfür wäre dann noch geeignetes Betreuungspersonal zu suchen.

Soweit erforderlich, wurden entsprechende Empfehlungsbeschlüsse an die Kath. Kirchengemeinde, zur weiteren Vorgehensweise und Umsetzung im Kindergartenbetrieb, gefasst.

Seitens der Verwaltung empfehlen wir dem Ratsgremium, diesen Empfehlungsbeschlüssen zuzustimmen, damit das Betreuungsangebot gerade im Hinblick auf den geänderten Betreuungsbedarf und zukünftige Kleinkindbetreuung bedarfsgerecht weiterentwickelt werden kann.

Der Sachverhalt und die Beratungsergebnisse sind aus der beigefügten Niederschrift ersichtlich und dienen als Grundlage der Beratung!

III. Beschluss

Der Beschluss ergeht gemäß des Beschlussantrages einstimmig.

5. Bekanntgaben -mündlich-

5.1 Schwarzwildschäden auf landwirtschaftlichen Grundstücken

Da in den letzten Wochen und Monaten wiederum verstärkt Schwarzwildschäden auf landwirtschaftlichen Wiesengrundstücken entstanden sind, wurden alle Jagdpächter seitens des Bürgermeisters und Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft mit Schreiben vom 15.11.2017 zu einer intensiven Bejagung der Wildsauern aufgefordert.

Insbesondere revierübergreifende Drückjagden sollten im eigenen Interesse der Jagdpächter erfolgen, um die hohen Wildbestände in Griff zu bekommen.

5.2 Deckenerneuerung auf der B 294 von der Passhöhe Heidburg bis südlicher Ortseingang Mühlenbach

Das Regierungspräsidium Freiburg –Abt. Straßenwesen und Verkehr-, Dienststelle Offenburg teilt mit, dass im Jahre 2018 eingeplant ist, die Asphaltdecke der B 294 von der Passhöhe „Heidburg“ bis zum südlichen Ortseingang von Mühlenbach zu erneuern.

Nähere Informationen hierzu gibt es in einer Besprechung mit den Beteiligten und Betroffenen am Donnerstag, 30.11.2017 in der Dienststelle in Offenburg.

Seitens der Gemeinde Mühlenbach begrüßen wir die Maßnahme und wünschen uns, dass auch im Bereich der Ortsdurchfahrt eine Deckenerneuerung vorgenommen wird, da dort der Zustand weitaus schlechter ist, als im Außenbereich.

Zudem würden durch eine neue Asphaltdecke, die Fahrgeräusche wesentlich abnehmen!

5.3 Erschließungsarbeiten Feuerwehrgerätehaus

Die Fa. Knäble GmbH, Biberach, hat mit den Erschließungs- / Pflasterarbeiten rund um das Feuerwehrhaus begonnen. Alle weiteren Bauarbeiten sind im Zeitplan und es kann ein guter Baufortschritt bescheinigt werden.

6. Anfragen der Gemeinderäte in öffentlicher Sitzung gemäß § 24 Abs. 4 GemO

Gemeinderätin Evmarie Buick ist von Anliegern im Hagsbach angesprochen worden, dass zeitweise gerade von jungen Führerscheininhabern viel zu schnell gefahren wird. Ein Aufruf im Bürgerblatt sowie ein Vorladen der bekannten drei jungen Erwachsenen bei der Gemeindeverwaltung soll Abhilfe schaffen.

Gemeinderätin Monika Öhler moniert die Absätze an der neu geteerten Rumpelstraße. Hier sollte evtl. noch durch den Bauhof Abdeckmaterial aufgebracht werden. Bürgermeister Karl Burger wird den Arbeitsauftrag an den Bauhof weitergeben.

Am Ende der Sitzung verabschiedet sich Bürgermeister Karl Burger in einer emotionalen Rede nach 24-jähriger Amtszeit vom Gemeinderat. Er attestiert eine gute Zusammenarbeit von Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderat, welche stets konstruktiv und vertrauensvoll gewesen ist. Er zählt stichwortartig die wichtigsten Bauprojekte seiner langen Amtszeit auf und ist überzeugt, dass die Gemeinde für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Dem Gemeinderat zollt er hohen Respekt. Alle Entscheidungen seien mit viel Sachverstand ohne politischen Zwang gefällt worden. Natürlich habe es immer wieder unterschiedliche Standpunkte und Meinungen gegeben, aber eine sachliche Auseinandersetzung zu verschiedenen Themen ist für einen demokratischen Entscheidungsprozess immer ein Gewinn.

Entscheidend für ihn sei immer gewesen, dass nachher der richtige Weg weiterverfolgt wurde. Er habe auch stets versucht, den Gemeinderat in den bereitgestellten Sitzungsunterlagen gut zu informieren, um nachfolgend die Beschlussfindung zu erleichtern. Er wünscht dem Ratsgremium alles Gute für die Zukunft, weiterhin gute Entscheidungen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger von Mühlenbach und sagt ein herzliches „Vergelt's Gott“ für das gute Miteinander.

Bürgermeister-Stellvertreterin Evmarie Buick blickt ebenfalls mit Wehmut auf die letzten 24 Jahre seiner Amtszeit zurück. Viele Projekte seien zum Wohle der Gemeinde abgewickelt worden und zollt dem scheidenden Bürgermeister eine sehr gute Amtsführung und einen stets offenen und fairen Umgang mit dem Gemeinderat. Sie dankt Bürgermeister Karl Burger im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung für die gute, harmonische und stets zielführende Zusammenarbeit und wünscht ihm für seinen „Unruhestand“ alles Gute.

Der Vorsitzende:

.....
Karl Burger, Bürgermeister

Der Protokollführer

.....
Christian Hofstetter, Hauptamtsleiter

Die Gemeinderäte:

.....
Fritz Uhl

.....
Franz Hansmann